

Betrifft: Gebärmutterhalskrebsimpfung

Nachdem ich in diesem Newsletter bereits zweimal kritisch und warnend zur Gebärmutterhalskrebsimpfung Stellung genommen habe (erstmals am 7.2.07 und dann noch einmal am 24.8.07 – siehe www.gladiss.de/newsletter/newsletterarchiv_liste.php) will ich die Aufmerksamkeit der Abonnenten des Newsletter www.gladiss.de heute ein drittes Mal auf dieses höchst bemerkenswerte Thema lenken. Dieses ist nicht nur immunologisch und gesundheitlich brisant, sondern weist auch sozial- und gesundheitspolitisch ganz besondere Facetten auf, die zeigen, daß das Wirken von Lobbyisten die Schamgrenzen verlassen hat und nicht einmal mehr besondere Anstrengungen darauf gerichtet werden, zu verschleiern, daß die Erzeugung von Milliarden Gewinnen mit möglicherweise eklatanten gesundheitlichen Risiken für die Betroffenen verbunden ist. Man denkt immer wieder an die Contergan-Katastrophe, wenn man sich mit diesem Thema beschäftigt. Mit geschickter, ja eigentlich als obszön zu bezeichnender Werbestrategie wird einmal wieder viel Geld gemacht und bar jeder wissenschaftlicher Grundlage eine Scheinsicherheit vorgegaukelt, die nicht existiert.

Mittlerweile häufen sich im zeitlichen Zusammenhang mit der Gebärmutterhalskrebsimpfung auftauchende und als durch „unklare Ursache“ titulierte Fälle schwerwiegender neurologischer Erkrankungen und mehr (z.B. 2 Todesfälle).

Die Fernsehsendung Monitor berichtete darüber am 21.2.08. Sie können diese zehnmütige Sendung auf Ihrem Computer direkt sehen und hören, wenn Sie nachfolgenden Link aktivieren:

<http://www.wdr.de/themen/global/webmedia/webtv/getwebtvextrakt.phtml?p=400&b=019&ex=4>

Für der Computer-Technik weniger kundige Abonnenten: kopieren Sie das Unterstrichene, öffnen Sie Ihren Internet-Zugang (Explorer), setzen den Cursor in die oberste Zeile, wo Sie die Adresse einer Website eintippen können und fügen das kopierte Unterstrichene ein und drücken die Entertaste.

Dr. Braun-von Gladiß